

Evangelischer Gemeindebrief

Leutkirch im Allgäu
Nr. 05 118. Jahrgang Mai 2021
www.leutkirch-evangelisch.de



Einen Gottesdienst unter freiem Himmel gab es an Quasimodogeniti, dem ersten Sonntag nach Ostern. Weil die Hygienevorgaben unklar waren, entschloss sich die Gemeindeleitung spontan zur Gottesdienstfeier im Hof hinter dem Pfarrhaus in der Poststraße. Das Wetter war freundlich, und so konnte Pfarrerin Ulrike Rose, musikalisch unterstützt von Irina Esser am Keyboard, die für Christen bedeutende Verbindung von Auferstehung, Taufe und dem täglichen Leben verkünden. „Sich wie neugeboren fühlen. Das ist die Botschaft dieses Sonntags“, sagte die Pfarrerin. Der Gottesdienst, anschließend in der Dreifaltigkeitskirche eingespielt, kann wie auch weitere auf unserer Homepage www.leutkirch-evangelisch.de abgerufen werden. Foto: kevi

Wort zum Geleit

Im Mai findet der 3. Ökumenische Kirchentag in Frankfurt statt – wie so vieles in unseren Tagen digital. Wir möchten ihn mit seinem Leitwort „schaut hin“ (Mk 6, 38) nach Leutkirch holen (Siehe Seite 4). Die Erzählung: Jesus spricht lange zu 5000 Menschen. Keiner will nach Hause gehen. Die Leute hängen an seinen Lippen. Da werden die Jünger unruhig. Sie denken praktisch. Es wird Abend und kalt. Brauchen die Leute nicht etwas zu essen? Jesus sollte sie heimschicken. Doch der lehnt ab und macht mit fünf Broten und zwei Fischen alle satt. Die Geschichte erzählt uns auf wunderbare Weise: Gott wendet sich in Jesus den Menschen mit all ihren Bedürfnissen zu, auch den leiblichen. Die Worte „schaut hin“ lenken unseren Blick nun auf einen weiteren Aspekt der Erzählung: das Gespräch Jesu mit seinen Jüngern. Während die Jünger gerne hätten, dass die Leute sich um sich selbst kümmern, möchte Jesus, dass die Jünger aktiv werden. Nun ist es nicht so, dass die Jünger kein Interesse an den Menschen hätten. Sie halten es schlicht für unmöglich, so eine große Menge

satt zu machen. Sie sehen keine andere Lösung, als dass die Leute nach Hause gehen. Doch Jesus fragt: „Wie viele Brote habt ihr? Geht hin und seht nach!“ – „schaut hin“. Während die Jünger sich mit der Situation überfordert sehen, lenkt Jesus ihren Blick auf sie selbst. Schaut hin, schaut auf euch. Bleibt bei euch und dem, was ihr einbringen könnt. Das Wichtigste haben die Jünger längst gesehen: die Not der Anderen. Jesus hilft ihnen nun wahrzunehmen, dass sie nicht nur sehen, sondern auch handeln können. Schaut hin, nehmt wahr, vertraut. So erleben die Jünger, wie sie Anteil haben an Jesu wunderbarem Handeln für die Menschen. „Schaut hin“ richtet sich auch an uns – als Ermutigung, genau hinzusehen, Visionen zu trauen und die eigenen Ressourcen und Handlungsmöglichkeiten zu entdecken. Es steckt so viel mehr in uns. Bleiben wir nicht in der Wahrnehmung der oft unlösbaren Probleme hängen, sondern öffnen wir die Augen dafür, was wir selbst tun können, für andere und in der Gemeinschaft mit ihnen.

Ihre Pfarrerin Ulrike Rose

Monatsspruch

*Öffne deinen Mund für den Stummen, für das
Recht aller Schwachen!*

Spr 31,8

Besuchen Sie auch unsere Homepage unter www.leutkirch-evangelisch.de oder über den QR Code oben.

Bringt unseren Gottesdienst ins Netz: Stefan Mössle

Auch in unserer Kirche ist die digitale Zeit angebrochen. Seit einigen Wochen stellen wir die Gottesdienste aus der Dreifaltigkeitskirche auf unserer Homepage online. Damit kann man Predigt und Liturgie zu Hause erleben – in Coronazeiten für viele eine gute Alternative. Dass wir dieses Vorhaben innerhalb recht kurzer Zeit umsetzen konnten, haben wir vor allem Stefan Mössle zu verdanken.

Unser Porträt

Der 39-jährige gelernte Tontechniker meldete sich spontan auf die erste Anfrage. Ein Glücksfall, denn der gebürtige Nannsbacher mit mehrjähriger Auslandserfahrung in den USA zeigte sich sehr aufgeschlossen für unser Anliegen. Stefan Mössle war nach Ausbildung und Mitarbeit in einem Münchner Tonstudio 2007 in die Staaten aufgebrochen. Das Ziel war nicht ganz zufällig gewählt, denn seine Mutter stammt aus Rochester/USA. So hatte Mössle zum einen die US-amerikanische Staatsbürgerschaft, zum anderen auch eine verwandtschaftliche Anlaufstelle.

Trotzdem war der Start in New York als selbstständiger Musikproduzent schwer, wie er in unserem Gespräch erzählte. Er musste sich mühsam ein Netz in der Branche aufbauen. Dann kam auch noch der Banken-Crash im Jahr 2008 hinzu, der die Wirtschaft lahmlegte. Mössle traf allerdings etliche Sängerinnen und Sänger sowie Songwriter mit vielen guten Ideen, die jemanden brauchten, um sie zusammenzuführen und marktgerecht zu produzieren. „Das war eine tolle Arbeit, und ich konnte mich dabei auch selbst



Stefan Mössle, weitgereister Komponist, Tontechniker und unser Mann fürs Kirchenfernsehen. Foto: bawa

probieren“, sagt er heute. Fasziniert und inspiriert hat ihn auch die aufregende, energiegeladene Metropole New York, die unendlich viele berufliche Möglichkeiten bietet. Dies konnte er nutzen und dabei Erfahrungen sammeln.

Dann lernte er seine aus Peru stammende Frau kennen, heiratete und bezog mit ihr in Jersey-City ein Apartment. „In unserem Haus wohnten mehr Menschen als Nannsbach Einwohner hat. Und ich habe niemanden gekannt!“ Das stimmte Mössle schon etwas nachdenklich. Da das Paar auch Kinder haben wollte, kamen Überlegungen wie die immensen Kosten einer Krankenversicherung für die Familie oder die großen Qualitätsunterschiede des Schulsystems in den USA hinzu. Außerdem sollte der Nachwuchs in einer übersichtlicheren Umgebung aufwachsen. Nicht zuletzt waren es dann auch die Erinnerungen an die Kindheit im kleinen

Allgäu-Dorf, wo Stefan Mössle zusammen mit zwei Brüdern und zwei Schwestern aufwuchs, dass er mit seiner Frau 2015 in das elterliche Haus zurückkehrte. Inzwischen ist die Familie um den vierjährigen Conrad und die zweijährige Viviana gewachsen – und Stefan Mössle kämpft sich als Selbstständiger durch die Pandemie. Große Aufträge, wie die Bereitstellung und Betreuung der Tontechnik bei den Altusrieder Festspielen oder beim Kinderfesttheater sind nun schon zum zweiten Mal geplatzt. So arbeitet er jetzt vor allem als Komponist und Tontechnik-Produzent für Sängerinnen und Sänger und hofft auf Erfolge wie vor drei Jahren, als er es mit dem Song „Who We Are“ bis ins Halbfinale beim Eurovision Song Contest in Portugal schaffte.

Was der 39-Jährige aber vor allem in Amerika gelernt hat: selbstbewusst Neues zu wagen. So nahm er auch die Anfrage unserer Kirchengemeinde ohne Zögern an, erstellte ein Video-Konzept, beschaffte die Geräte und installierte die Anlage – mit Hilfe von Manfred Stör, der sich in unserer Dreifaltigkeitskirche ja auskennt wie in seiner eigenen Westentasche. Die Gespräche mit ihm und dessen Arbeitsethos machten auf Mössle großen Eindruck. „Er verlegt nicht nur ein Kabel von A nach B. Es soll zukunftssicher, kunstvoll und möglichst unsichtbar geschehen. Das habe ich von ihm gelernt und deshalb sehr viel Zeit auf dem Speicher verbracht“. Geschätzt hat der junge Unternehmer aber auch, dass ihm die Kirchengemeinde zuversichtlich die Arbeit anvertraute. Und die Kirchengemeinde ist froh, dass sie mit Stefan Mössle einen Mitarbeiter fand, der anpackte und bei Problemen mit der neuen Technik jederzeit zur Stelle ist. Eine Win-Win-Situation, wie es neudeutsch gerne heißt. (bawa)

Hans Haberkorn im Kirchengemeinderat

Hans Haberkorn (Foto: pr) ist neues Mitglied in unserem Kirchengemeinderat. Nachdem Sven Stöckle sein Amt wegen starker beruflicher Belastung abgeben musste, konnte Hans Haberkorn für die Mitarbeit im Gremium gewonnen werden. Die Gemeindeleitung ist dankbar, dass mit ihm der Kirchengemeinderat wieder vollzählig besetzt ist, und heißt ihn herzlich willkommen.

Der Oberlandwirtschaftsrat i. R. fühlt sich erklärtermaßen in unserer Kirchengemeinde gut beheimatet. So ist er auch

Mitglied in unserem neuen Chor, der derzeit leider wegen Corona pausieren muss. Ein Herzensanliegen ist ihm, dass sich die Kirche verstärkt für den Erhalt unserer natürlichen Lebensgrundlagen einsetzt. (bawa)



Großzügiges Opfer

Die Gemeindeleitung bedankt sich herzlich für die großzügigen Opfer in der Passionswoche und während der Osterfeiertage in Höhe von insgesamt 834,91 Euro. So kamen in der Passionswoche für die Diakonie Katastrophenhilfe im Jemen 231 Euro zusammen. Für die diakonische Arbeit in Osteuropa wurden am Karfreitag 210 Euro gesammelt. An den Osterfeiertagen wurde noch einmal um Unterstützung für die Diakonie Katastrophenhilfe, dieses Mal in Syrien gebeten. 393, 91 Euro konnten überwiesen werden.

Namen und Nachrichten

Gottesdienste und Andachten

Sonntag, 2. Mai:

10 Uhr, Dreifaltigkeitskirche,
Gottesdienst (Götz)

Sonntag, 9. Mai:

10 Uhr, Dreifaltigkeitskirche,
Gottesdienst (Gerlach)

Donnerstag, 13. Mai, Christi Himmelfahrt:

10 Uhr, Dreifaltigkeitskirche,
Gottesdienst (Rose)

Sonntag, 16. Mai:

10 Uhr, Dreifaltigkeitskirche,
Gottesdienst (Rose)

Sonntag, 23. Mai, Pfingsten: 10 Uhr,

Dreifaltigkeitskirche,
Gottesdienst (Götz)

Pfingstmontag, 24. Mai:

10 Uhr, Dreifaltigkeitskirche,
Gottesdienst (Götz)

Wir beten für:

Kirchlich bestattet wurden:

22. April:

Valentina Morozow, geb. Wagner, 92 Jahre

23. April:

Werner Bischoff, 84 Jahre

Gemeindedienst

Der Gemeindedienst wird gebeten, am **Dienstag, 18. Mai, ab 17 Uhr**, die Gemeindebriefe für Juni im Pfarrhaus, Poststr. 16 abzuholen.

Diakonie bittet um Mithilfe bei der Vesperkirche im Juni



Nachdem wir in der Dreifaltigkeitskirche im Januar keine Vesperkirche anbieten konnten, wagen wir einen zweiten Anlauf: Gemeinsam mit der Diakonie Oberschwaben Allgäu Bodensee und der Johannes-Ziegler-Stiftung wird es von **Sonntag, 13., bis Freitag, 18. Juni 2021** eine Vesperkirche mitten in Leutkirch geben. Wie passend, dass in diesem Zeitraum auch die Woche der Diakonie stattfindet – denn Vesperkirche ist gelebte Diakonie. Deshalb rufen wir Sie auch auf, als ehrenamtliche Helfer und Helferinnen mitzuwirken. Ob

in der Küche oder als Betreuung der Gäste – wir brauchen viele helfenden Hände. Sie finden das Anmeldeformular hier im Gemeindebrief und auf unserer Homepage www.leutkirch-evangelisch.de **Anmeldeschluss ist Pfingstsonntag, 23. Mai 2021**. Für den Ablauf der Vesperkirche ist natürlich die geltende Corona-Verordnung maßgeblich. Wir planen daher mit zwei Alternativen:

Plan A: Ein kostenloses, warmes Mittagessen wird vor der Kirche ausgegeben. Gäste können dann mit entsprechendem Abstand, aber gemeinsam an einem Tisch, zusammen essen.

Plan B: Es werden kostenlose Vesperpakete an der Kirche ausgegeben für den Verzehr zuhause. So fanden bereits die Vesperkirchen in Ravensburg und Wilhelmshausen im Januar und Februar statt

und die Resonanz war sehr gut. Um sorgfältig weiter planen zu können, wird der Kirchengemeinderat Mitte Mai beschließen, welcher Plan tatsächlich verfolgt werden soll. Ihre Anmeldung zur Mitarbeit werden wir entsprechend Ihren Angaben berücksichtigen und Ihnen dann alle wichtigen Informationen Anfang Juni zuschicken.

Natürlich laden wir Sie auch jetzt schon als Gäste in die Vesperkirche ein. Das Projekt ist ausschließlich über Spenden finanziert. Falls Sie die Vesperkirche finanziell unterstützen möchten, können Sie gerne an die Johannes-Ziegler-Stiftung spenden: Bank für Sozialwirtschaft, IBAN: DE98 6012 0500 0007 7956 00, Stichwort Vesperkirche (plus Angabe Ihrer Adresse für die Zuwendungsbestätigung). (RB/Vesperkirche)

Gemeindeservice

Pfarramt Süd, Poststr. 16:

Volker Gerlach/Ulrike Rose, Tel. 2650

Email: pfarramt.leutkirch-sued@elkw.de

Pfarramt Nord, In der Bleiche 19:

Tanja Götz, Tel: 98 58 871

Email: pfarramt.leutkirch-nord@elkw.de

KGR-Vorsitz: Barbara Waldvogel, 4766

Kirchenpflege: Brigitte Keil-Visintini,
Tel. 9151298

Email: kirchenpflege.leutkirch@elkw.de

Kreissparkasse Leutkirch

IBAN DE34 6505 0110 0017 4009 78

BIC: SOLADES1RVB oder

Volksbank Allgäu Oberschwaben

IBAN DE34 6509 1040 0022 305 009

BIC: GENODES1LEU

Sozialberatung: Sonja Seel, Beratung nach Terminabsprache dienstags im Pfarrhaus, Poststr. 16.

Termine können vereinbart werden unter Tel 07522/707500 oder 01512 2767587

Email: s.seel@diakonie-oab.de

Spendenkonto „Familie in Not“

Kreissparkasse Leutkirch

IBAN DE10 6505 0110 0017 4173 18

BIC: SOLADES1RVB

Gemeindebüro: Poststr. 16, Leutkirch:

Öffnungszeiten: Di. und Do., 14 - 17 Uhr,

Mi. 9 - 11 Uhr. Tel. 72280, Fax: 72285

Email: gemeindebuero.leutkirch@elkw.de

Nachbarschaftshilfe

Claudia Roth-Neubauer,

Tel. 0152 265 841 86

Email: roth-neubauer@web.de

Mesnerin: Susanne Jess: 0152 56223932

Hausmeister: Alfons Arnold:
0151 5600 7961 oder 07561 9884608

Präsenzgottesdienst

Der Kirchengemeinderat hat sich in seiner letzten Sitzung erneut mit dem Thema Infektionsschutz und Präsenzgottesdienste befasst. Präsenzgottesdienste in der Dreifaltigkeitskirche dürfen unter Einhaltung der Hygieneregeln weiterhin gefeiert werden. Dies gilt bis zu einem Inzidenzwert von 300. Für die katholische Kirchengemeinde hingegen gibt es die Vorgabe der Diözese, Gottesdienste schon ab einem Inzidenzwert von 200 nur noch online anzubieten. Daher hat der Kirchengemeinderat der Evangelischen Kirchengemeinde beschlossen, mit der katholischen Kirchengemeinde zu einer einheitlichen Regelung zu kommen und ebenfalls ab einem Inzidenzwert von 200 Gottesdienste nur noch digital zu feiern. (Ger)

Vom Nächsten zum Nächsten

Kirchentag anders – digital und lokal erleben



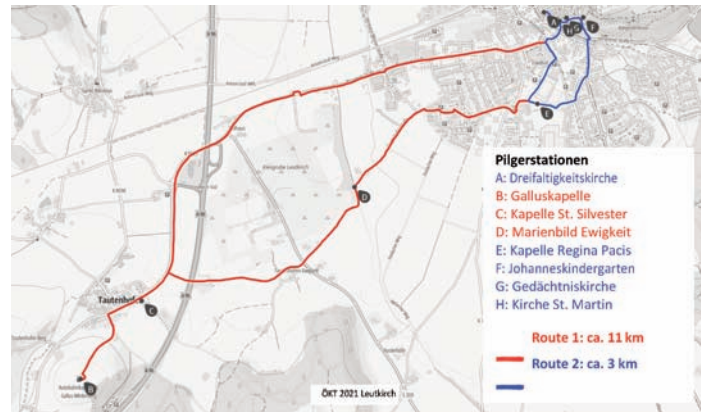
Unter dem Leitwort „schaut hin“ (Mk 6,38) sind in Frankfurt rund 80 digitale Veranstaltungen zu Glaubens- und Vertrauensfragen, dem gesellschaftlichen Zusammenhalt und der wachsenden globalen Verantwortung entstanden. Viele Veranstaltungen werden mit prominenten Namen besetzt, wie Eckart von Hirschhausen, Angela Merkel, Margot Käßmann oder Winfried Kretschmann, andere geben Einblick in weitreichendes ehrenamtliches Engagement. Erzählt und diskutiert werden Missstände und Erfolge, Mutmachendes und Besorgniserregendes. Schauen, wahrnehmen, Verantwortung übernehmen – dazu möchten die Organisatoren des Kirchentags in Frankfurt anregen. Ein kultureller Höhepunkt: Freitag, 14.5., 20-21.30 Uhr, digitale Uraufführung des Orato-

rium EINS, das in die Anfänge des Christentums entführt. Samstag, 8 Uhr, öffnet das ÖKT-Studio seine digitalen Pforten mit stündlich wechselnden Schwerpunkten zu Glaube, Ökumene, Zusammenhalt und globaler Verantwortung. Daneben finden sich zahlreiche Bibelarbeiten und vertiefende Veranstaltungen. Zum Teil werden die Veranstaltungen live-gestreamt, zum Teil sind sie den ganzen Tag abrufbar. Ein Blick in das Programm unter www.oekt.de lohnt sich jetzt schon.

Vor Ort in Leutkirch laden wir ab Donnerstag, 13. Mai, zum Pilgern unter freiem Himmel ein. Am Sonntag, 16.5., 10 Uhr, feiern wir den Abschluss des ÖKT mit einem Ökumenischen Gottesdienst in der Dreifaltigkeitskirche mit der Tänzerin Lennora Esi. Der Gottesdienst wird auch aufgenommen und ist im Anschluss auf der Homepage unserer Kirchengemeinde zu sehen. Wie so vieles ist Kirchentag diesmal anders. Doch ob beim Pilgern in Leutkirch, im Gottesdienst oder beim Streaming

zu Hause: der ÖKT wird viele interessante Impulse geben. Das Programm aus Frankfurt kann kostenlos auf www.oekt.de angeschaut werden. In den Kirchengemeinden liegen Flyer aus, die über den Pil-

gerweg und den Abschlussgottesdienst in Leutkirch sowie einige große Veranstaltungen in Frankfurt informieren. Der Flyer kann auch von unserer Website leutkirch-evangelisch.de heruntergeladen werden. Ulrike Rose



Ökumenischer Pilgerweg

Auf acht Stationen durch Leutkirch pilgern. Zu Fuß oder mit dem Rad – allein oder mit der Familie – ausgiebig oder kurzweilig.

Auf dem insgesamt ca. 11 km langen Weg laden wir Sie ein, sich zu acht spirituellen Themen Gedanken zu machen. Dabei werden an jeder Station Perlen ausliegen, die Sie auf Ihrem Weg begleiten und am Ende zu einem Armband geknüpft werden können.

Der Pilgerweg kann von jeder Station gestartet werden.

Audio-Podcast

Lassen Sie sich auf dem Pilgerweg von unserem Audio-Podcast begleiten. Pilger*innen aus St. Martin und der evang. Kirchengemeinde sind den Weg bereits gemeinsam gegangen und haben sich über die vielen spannenden Themen ausgetauscht. Hören Sie selbst.

Über den QR-Code gelangen Sie zur Einleitung

oder auf www.mutmacher-leutkirche.de/eindruecke/pilgerweg



MINA & Freunde



Kinderkirche

Bis wir wieder Kindergottesdienst feiern können, gibt es auf unserer Homepage www.leutkirch-evangelisch.de unter dem Titel „Sonntags um 11“ wöchentlich neue Angebote für Kinder in unserer Gemeinde. Außerdem findet man dort die neue Benjamin-Kinderseite. Zudem empfehlen wir folgende Seiten: www.kirchemitkindern-digital.de und www.hallo-benjamin.de sowie www.kirche-entdecken.de. Auch dort gibt es viele Tipps und Ideen.

